

Humedales costeros - ein Projektwettbewerb

Die Feuchtgebiete an der Pazifikküste Südamerikas bilden eine wertvolle Kette von Gebieten von großem ökologischen Wert mit einem hohen Grad an Endemismus und von lebenswichtiger Bedeutung für zahlreiche Vogelarten. Sie sind aufgrund ihrer Schönheit und ihrer Ökosystemleistungen, die sie den lokalen Gemeinschaften bieten, von großer soziokultureller Bedeutung, aber gleichzeitig sind sie sehr zerbrechlich und großem anthropischen Druck ausgesetzt.



Ein Bericht von Johannes Burmeister

Diese Initiative erstreckt sich auf Küstenfeuchtgebiete entlang der gesamten arid-semiariden Küste des südamerikanischen Pazifiks. Der Ansatz besteht darin, eine Dynamik für die Erhaltung von Feuchtgebieten auf regionaler Ebene zu schaffen, indem die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren gefördert, Aktionslinien definiert und priorisiert sowie deren Umsetzung unterstützt wird.

In der ersten Phase dieser Initiative (2015) haben wir eine Bewertung des Erhaltungszustands von 34 Feuchtgebieten zwischen Piura im Norden Perus und Los Vilos im zentral-nördlichen Chile durchgeführt. Anschließend nahmen wir Kontakt zu lokalen Interessengruppen auf und förderten den Dialog zwischen Entscheidungsträgern

durch Treffen mit Regierungsbehörden, Akademikern und Nichtregierungsorganisationen in Chile, Peru und dann auch in Ecuador. Gleichzeitig förderten wir die Initiative in einschlägigen Seminaren und Kongressen in der Region.

Der in der vorangegangenen Phase der Küstenfeuchtgebieteninitiative partizipatorisch entwickelte Aktionsplan, fördert die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Interessengruppen in Chile, Peru und Ecuador bei der Erhaltung von Küstenfeuchtgebieten und Küstenvögeln an der arid-semiariden Küste des südamerikanischen Pazifiks. Dieser Aktionsplan bietet einen Rahmen für eine koordinierte Naturschutzarbeit zwischen den verschiedenen Interessengruppen; er definiert Schwerpunktbereiche, Strategien, Aktivitäten und spezifische Ziele für die Erhaltung von Feuchtgebieten, den Schutz von Küstenvögeln und für die Vernetzung auf regionaler Ebene

unter Einbeziehung von Interessengruppen aus dem öffentlichen, privaten und gemeinnützigen Sektor.

Um diesen Plan in die Tat umzusetzen, haben wir einen Projektwettbewerb ins Leben gerufen, der lokale gemeinnützige Organisationen und Universitäten dazu ermutigt, eigene Ideen zu entwickeln, ihre individuellen Kapazitäten zu nutzen und jede der Komponenten des Aktionsplans entsprechend den Bedürfnissen für den Schutz ihrer lokalen Küstenfeuchtgebiete umzusetzen.

Reichweite

Anlässlich des Welttages der Feuchtgebiete (02. Februar 2019) haben wir den Aktionsplan veröffentlicht und den Projektwettbewerb gestartet. Die Nachricht wurde auf einer Reihe von Veranstaltungen verbreitet, die anlässlich des Welttages der Feuchtgebiete in Chile und Peru organisiert wurden, und es wurde eine eigene Website (www.humedalescostero.org) veröffentlicht, die alle relevanten Informationen für die potenziellen Bewerber enthält.

Die Verbreitung des Wettbewerbs wurde vom Umweltministerium Chiles und Ecuadors unterstützt, und wir nutzten soziale Netzwerke und Rundmails. Das Fenster für die Bewerbung war über einen Zeitraum von 3 Monaten, vom 15. Februar bis zum 15. Mai 2019, geöffnet.

Ausschuss der Initiative Küstenfeuchtgebiete

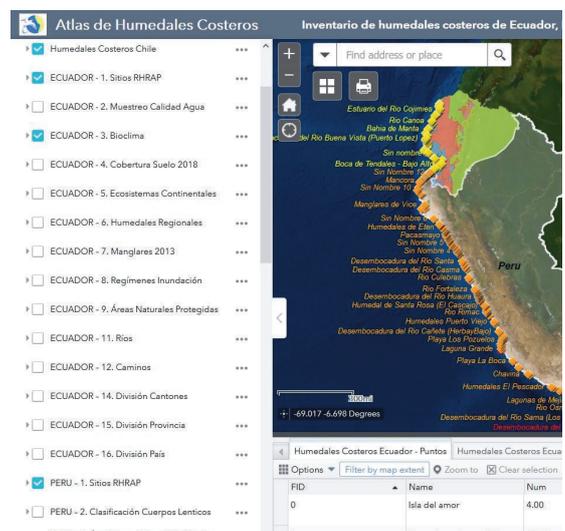
Im Rahmen dieses Projekts haben wir das Komitee unserer Initiative zusammengestellt, das sich aus Vertretern unserer Trägerorganisationen und der Umweltministerien aus Chile, Peru und Ecuador zusammensetzt.

Die erste Aufgabe dieses Komitees bestand darin, die Projektvorschläge dieses Wettbewerbs nach einem einheitlichen Bewertungsschema zu bewerten, um den Auswahlprozess der Siegerprojekte zu unterstützen. Künftig wollen wir das Komitee in die Bewertung der geförderten Projekte einbeziehen und seinen Rat bei der Planung der laufenden Aktivitäten und der strategischen Ausrichtung der Initiative einholen.

Bewertungsverfahren

Die Bewertung aller Vorschläge, die wir erhielten und die den in den Richtlinien des Wettbewerbs festgelegten Bedingungen entsprachen, wurde vom Ausschuss vorgenommen.

Die Ausschussmitglieder bewerteten die einzelnen Vorschläge unabhängig voneinander unter Verwendung einer von uns zur Verfügung gestellten Vorlage. Die Kriterien, die bei der Beurteilung der Vorschläge angewandt wurden, wa-



Der Atlas der Küstenfeuchtgebiete verfügt über ein Geografisches Informationssystem, das alle Feuchtgebiete an der Pazifikküste Südamerikas und eine Vielzahl von Informationen und Daten umfasst, die für die Erhaltung dieser Orte von Bedeutung sind.

ren die gleichen, die wir in den Richtlinien für die Antragsteller dargelegt haben.

Vorschläge

Am Ende des Antragsfensters sind insgesamt 27 Projektvorschläge eingegangen; 14 aus Chile, 8 aus Peru und 5 aus Ecuador. Nach Eingang der Projektvorschläge wurde jeder Vorschlag zunächst von unserem Team auf seine Zulässigkeit, d.h. auf die Einhaltung der allgemeinen Kriterien des Wettbewerbs, geprüft. In Fällen, in denen Informationen oder Unterlagen über die antragstellende Organisation, Unterstützungsschreiben usw. fehlten, gaben wir den Antragstellern die Möglichkeit, ihren Vorschlag zu vervollständigen. Trotz unserer Bemühungen mussten schließlich 5 Vorschläge, die den Kriterien nicht entsprachen

oder bei denen fehlende Informationen nicht rechtzeitig vorgelegt wurden, ausgeschlossen werden. Besonders im Fall von Ecuador war der Anteil der nicht konformen Vorschläge sehr hoch; nur 2 von 5 Vorschlägen bestanden unsere Prüfung auf Zulässigkeit. Die übrigen 22 Vorschläge wurden von den Ausschussmitgliedern bewertet und die durchschnittliche Punktzahl für jedes der Projekte berechnet.

Nach der Durchschnittsnote, die sich aus der Bewertung des Ausschusses, der Analyse der einzelnen Kommentare und der Betrachtung der Komplementarität der einzelnen Projekte bei der Umsetzung des Aktionsplans ergibt, wurden insgesamt zehn Projekte ausgewählt:

[Stärkung der lokalen Kapazitäten für die partizipative Überwachung von Küstenvögeln in Mangrovegebieten \(Ecuador\)](#)

Birds & Conservation ist ein nationaler Partner von BridLife mit der Mission, die Erhaltung von Vögeln, ihres Lebensraums und der Biodiversität im Allgemeinen in Ecuador zu unterstützen. Als ein sehr aktives und ehrgeiziges Mitglied der internationalen Gemeinschaft zur Erhaltung der Küstenvögel hat sie den Plan zur Erhaltung der Küstenvögel in Ecuador entworfen und setzt ihn nun fort. Das Projekt betrifft ein wichtiges Schutzgebiet für Küstenvögel mit Mangroven und ausgedehnten Gezeitensümpfen in einer großen Mündungsregion des Golfs von Guayaquil. Auf der Grundlage früherer Bemühungen werden 60 Mitglieder von 3 lokalen Müllfischer-Vereinigungen ausgebildet, um an der langfristigen Überwachung der in diesem Gebiet vorhandenen Avifauna, insbesondere der Küstenvögel, teilzunehmen, um Veränderungen in der Fülle und im Reichtum der Vogelarten zu beobachten.

[Stärkung von Forschung, Verwaltung und Institutionalität für das Umweltmanagement der Küstenfeuchtgebiete von Pisco und San Andrés \(Peru\)](#)

Die Bürgervereinigung Grupo de Aves del Perú (GAP) hat eine lange Geschichte in der Erforschung und Erhaltung von Vögeln in Peru. Sie besteht aus lokalen Arbeitsgruppen in verschiedenen Teilen des Landes, die sich dem Schutz

der Vögel in ihren natürlichen Lebensräumen widmen. Das Projekt kombiniert verschiedene Aspekte des Aktionsplans und konzentriert sich auf die Küstenfeuchtgebiete von Pisco und San Andrés. Durch die Kombination von Aktivitäten wie wissenschaftliche Feldarbeit und die Gestaltung und Verbreitung von Bildungsmaterialien mit Workshops für Entscheidungsträger und lokale Interessenvertreter will das Projekt Wissen und Wertschätzung für diese Ökosysteme und ihre biologische Vielfalt schaffen und einen Ma-



Die unter dem angespülten Plastikmüll in einem Küstenfeuchtgebiet gefundene Herbizid-Flasche beleuchtet die vielfältigen Gefährdungen für die sensiblen Ökosysteme an der Küste.

nagementplan für die Erhaltung dieser Feuchtgebiete entwickeln.

[Unsere Feuchtgebiete bei den Festivals an der Nordküste Perus kennenlernen \(Peru\)](#)

Das Zentrum für Ornithologie und Biodiversität (CORBIDI) ist eine peruanische NGO, die führende Forscher aus Peru und dem Ausland mit einem gemeinsamen Interesse an der Erhaltung der Vögel und der Biodiversität zusammenbringt. Ihre Aufgabe ist es, die Wissenschaft zu fördern und das Wissen über bedrohte Arten und empfindliche Ökosysteme zu verbreiten, indem sie Forschungs- und Naturschutzarbeiten durchführt. Durch die Schaffung von Allianzen mit dem öffentlichen und privaten Sektor für die Zusammenarbeit bei Sensibilisierungskampagnen umfasst das Projekt Medienkampagnen, die Durchführung von speziellen Festivals und die

Bemalung von Wandbildern, die den Küstenvögeln und Küstenfeuchtgebieten gewidmet sind. Ziel ist es, das Bewusstsein zu schärfen, die Wertschätzung für diese Ökosysteme zu erhöhen und bei der lokalen Bevölkerung Stolz auf die Küstenfeuchtgebiete und ihre Vogelwelt zu wecken, um Unterstützung dafür zu gewinnen, dass das Eten-Feuchtgebiet ein Schutzgebiet wird und die Verwaltung der Feuchtgebiete im Allgemeinen verbessert wird.

Die Wächter der Feuchtgebiete (Peru)

Die Universidad Científica del Sur, mit mehr als 10 Jahren Erfahrung in der Lehre und Forschung im Bereich der Feuchtgebietsökologie, ist als eines der wichtigsten Forschungsinstitute und Wissensproduzenten im Zusammenhang mit den Küstenfeuchtgebieten Perus konzipiert. Sie hat eine Schlüsselrolle bei den ersten Feuchtgebietskongressen (2017 und 2019) gespielt und einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Feuchtgebieten auf nationaler Ebene geleistet. Das Projekt verfolgt einen innovativen Ansatz zum Aufbau von Kapazitäten für die laufende Forschung, Überwachung und Umwelterziehung. Studenten aus akademischen Einrichtungen in und um Lima haben die Möglichkeit, an einem speziell konzipierten Ausbildungskurs teilzunehmen und offizielle „Feuchtgebietswächter“ zu werden. Das Ziel, eine Gruppe von 30 Studenten aus mehreren Studiengebieten zusammenzustellen, wird sicherlich eine qualitativ hochwertige, interdisziplinäre Ausbildung bieten und so eine schlagkräftige Gruppe junger Fachleute schaffen, die sich für die Erhaltung von Feuchtgebieten einsetzen.

Pichilemu-Küstenfeuchtgebiete: Auf dem Weg zum Naturschutz (Chile)

Das Zentrum für nachhaltige Entwicklung von Pichilemu (CEDESUS) ist eine lokale gemeinnützige Organisation, die den Schutz und die Wiederherstellung des natürlichen und kulturellen Erbes rund um das kleine, aber touristisch erschlossene Küstenfischerdorf Pichilemu fördert und unterstützt. CEDESUS konzentriert sich auf die Feuchtgebiete von Cahuil und Petrel innerhalb der Gemeinde Pichilemu und bezieht mehrere Interessenvertreter aktiv in die wissenschaftliche

Feldarbeit und Überwachung, in die Entwicklung eines integrierten Erhaltungsplans und in die Vorbereitung eines Dossiers für die Ausweisung von Cahuil als Ramsar-Gebiet oder Naturreservat und die Anerkennung von Petrel als vorrangiges Erhaltungsgebiet ein.

Umweltverbesserung und -restaurierung zum Schutz und zur Erhaltung des Mantagua-Feuchtgebietes (Chile)

Die Stiftung für die Integration des Natur- und Kulturerbes (FIPaNCu) bringt junge Fachleute mit einem starken Interesse am Umweltschutz zusammen. Mit dem Ziel, den Wert des natürlichen und kulturellen Erbes zu erhöhen und die lokalen Gemeinschaften mit ihrer Umwelt in einer sozial-ökologischen integrierten Weise zu verbinden, versucht die Stiftung, ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen menschlichen Aktivitäten und der Natur auf unserem Planeten zu unterstützen. Das Projekt betrifft das Mantagua-Feuchtgebiet, das sich an einem weitgehend unerschlossenen Küstenabschnitt befindet, der für den Naturschutz eine Priorität darstellt. Die Aktivitäten konzentrieren sich auf die Wiederherstellung und Verbesserung des Lebensraums durch die Wiederherstellung der einheimischen Vegetation, die Einbeziehung von Umweltbildung für Schulkinder, die Durchführung von Workshops für Gemeindemitglieder und die Schaffung einer Website, die diesem Naturraum gewidmet ist.

Strandvogelbeobachtungsnetz zum Schutz von Feuchtgebieten an der semiariden Küste von Chile (Chile)

Das chilenische Beobachtungsnetzwerk für Vögel und Wildtiere (ROC) verfolgt die Mission des Schutzes von Vögeln und Wildtieren in Chile durch Forschung, Öffentlichkeitsarbeit, Wissenschaft und Umwelterziehung, wobei es mit einer Gruppe von Ornithologen, die entlang der chilenischen Küste verteilt sind, und einem umfangreichen Netzwerk von Freiwilligen zusammenarbeitet. Das Projekt zielt darauf ab, zwei emblematische, an der Küste lebende Vogelarten (*H. palliatus* und *C. nivosus*) zu erhalten, die in den Sanddünen nisten, die die Küstenfeuchtgebiete umgeben, und schließlich diese stark bedrohten Lebensräume in Zentral- und Nordchile

zu erhalten. Der Ansatz besteht in der Schaffung eines Überwachungsprogramms und eines Netzwerks für die Fortpflanzung dieser Vögel, das während eines Jahres in 6 lokalen Feuchtgebieten umgesetzt wird, mit der Idee, es in Zukunft auf andere Standorte auszuweiten.

Analyse und Stärkung der Regierungsführung im Zusammenhang mit Küstenfeuchtgebieten (Chile, Peru, Ecuador)

Die Universität Nottingham-Chile ist eine Stiftung, die von der britischen Universität gegründet wurde, um die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in Chile zu erleichtern und die Entwicklung in Chile und ganz Südamerika zu unterstützen. Das Projekt behandelt die Verwaltung von Küstenfeuchtgebieten als zentrales Thema und konzentriert sich dabei auf die einschlägigen Vorschriften in Chile, Peru und Ecuador. Durch die Analyse und den Vergleich der rechtlichen Rahmenbedingungen sollen Lücken identifiziert, einige Empfehlungen für Verbesserungen gegeben und die Kompatibilität der Verwaltung der Küstenfeuchtgebiete in den drei Ländern bewertet werden; die jeweiligen Instrumente sollen in einem „rechtlichen Werkzeugkasten“ für den Schutz der Küstenfeuchtgebiete auf regionaler Ebene zusammengefasst werden.

Wasser in der Wüste (Chile)

Die Kennedystiftung, die 2004 in Chile von dem britischen Auswanderer P. Kennedy gegründet wurde, konzentriert sich auf die Erhaltung von Feuchtgebieten und den Schutz der Ressource Wasser. Die Stiftung leitet die Schutzbemühungen in mehreren wichtigen Feuchtgebieten in Chile und fördert aktiv gute Regierungsführung, Umwelterziehung, Forschung und öffentliches Bewusstsein. Dieses Projekt betrifft das kleine, aber wichtige Feuchtgebiet La Chimba in der Küstenstadt Antofagasta. Mit der Idee, das Feuchtgebiet unter der Lupe zu beobachten und es in ein Freiluftlabor zu verwandeln, wurde in Abstimmung mit Schulen und lokalen Behörden ein integrierter Umweltbildungskurs entwickelt, der etwa 225 Kindern die Möglichkeit gibt, unsere Hydrosphäre, die aquatischen Ökosysteme und den Einfluss, den wir als Menschen auf diese Systeme haben, kennen zu lernen.

E-Learning-Kurs für den Schutz von Küstenfeuchtgebieten und Strandvögeln (Chile)

Die Fundación Núcleo Nativo de Chile wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, die Verbindung zwischen dem Menschen und seiner Umwelt zu stärken und das sozio-ökologische Gleichgewicht zu fördern. Zu den konzeptionellen Pfeilern der Stiftung gehören in diesem Zusammenhang die Unterstützung von Unternehmen für marginalisierte und gefährdete Gruppen, die Umwelterziehung sowie der Schutz und die Wiederherstellung der natürlichen Umwelt. Das Projekt besteht aus der Erstellung und Verbreitung eines E-Learning-Kurses, der speziell für die Erhaltung von Küstenfeuchtgebieten und Küstenvögeln in Chile entwickelt wurde und dessen Anwendung auf die gesamte von dieser Initiative abgedeckte Region ausgedehnt werden kann. Es wird auf verschiedenen Aspekten, Tiefen und relevanten Wissensbereichen basieren, es für Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zugänglich und wirksam machen, die Bedeutung von Küstenfeuchtgebieten hervorheben und die lokalen Gemeinschaften in die Lage versetzen, die notwendigen Maßnahmen zu ihrem Schutz zu ergreifen.

Förderungszeitraum:

seit 2019

Fördersumme 2019:

55.000 EUR

Projektpartner:

Centro Neotropical de Entrenamiento en Humedales (CNEH)

represented by Mr. Elier Tabilo Valdivieso

David Lewlling 870

El Llano, Coquimbo

Chile